

Eiche I verspielte ihre Möglichkeiten

Ein Bericht von Thoralf Wecke

Unser drittes Heimspiel wollten wir gegen die Schachfreunde vom SC 90 Niesky, die an den ersten drei Brettern mit Spielern aus Tschechien antraten, siegreich gestalten. Markus WAPPLER kopierte die Züge seines Gegners bis zum 12. Zug ($\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$). Nach drei weiteren Zügen nahm Dirk WETZIG in ausgeglichener Stellung das Remisangebot seines Gegners an (1-1). Günter SCHMIDT spielte eine solide Partie, begegnete die feindliche Zentrumsaktivität mit einer taktischen Finesse am Damenflügel, gewann einen Bauern und sammelte in Folge zwei weitere ein (2-1). Falk SCHEITHAUER konnte keinen nachhaltigen Druck auf die schwarze Stellung ausüben, das entstandene Endspiel befand sich im Gleichgewicht ($2\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$). Die übrigen Bretter standen erfolversprechend. Ulli DÖRING übte im Zentrum Druck aus, nachdem er sich einem frühzeitig auf h6 stehenden Bauern gegenüber sah. Jens ARNOLD erarbeitete sich eine gute Stellung, gewann in Folge einen Bauern. Thoralf WECKE überspielte seinen jungen Gegner, sowohl die geöffnete c-Linie als auch das aktive Figurenspiel sprachen für ein günstiges Ende. Doch es sollte wieder anders kommen, als erwartet! Ulli gab in leicht besserer Stellung die Qualität für zwei Bauern, konnte aber die Stellung nicht weiter zu seinen Gunsten ausbauen. Am Ende machte nicht der gegnerische h-Bauer, sondern der entfernte a-Bauer das Rennen ($2\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$). Thoralf übersah in überlegener Stellung eine taktische Möglichkeit, die sein Gegner dankend ausnutzte ($2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$). Jens erspielte sich zwischenzeitlich einen 2-Bauern-Vorsprung, musste dafür aber eine gefährliche Initiative am Königsflügel in Kauf nehmen, die letztendlich auch durchschlug ($2\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$). Der persönliche Erfolg von Jörg ALBERT, der wieder am 2. Brett eine solide Leistung ablieferte und in einem Turmendspiel mit Mehrbauern seinem tschechischen Gegner einen halben Punkt abnahm (3-5), konnte über die dritte Niederlage in vier Spielen nicht hinwegtäuschen. Zum Klassenerhalt ist es notwendig, dass wir in jedem Wettkampf alle unsere Möglichkeiten voll ausschöpfen!



Günter machte es uns vor – nur keiner ihm nach!

Ulli gab in leicht besserer Stellung die Qualität für zwei Bauern, konnte aber die Stellung nicht weiter zu seinen Gunsten ausbauen. Am Ende machte nicht der gegnerische h-Bauer, sondern der entfernte a-Bauer das Rennen ($2\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$). Thoralf übersah in überlegener Stellung eine taktische Möglichkeit, die sein Gegner dankend ausnutzte ($2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$). Jens erspielte sich zwischenzeitlich einen 2-Bauern-Vorsprung, musste dafür aber eine gefährliche Initiative am Königsflügel in Kauf nehmen, die letztendlich auch durchschlug ($2\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$). Der persönliche Erfolg von Jörg ALBERT, der wieder am 2. Brett eine solide Leistung ablieferte und in einem Turmendspiel mit Mehrbauern seinem tschechischen Gegner einen halben Punkt abnahm (3-5), konnte über die dritte Niederlage in vier Spielen nicht hinwegtäuschen. Zum Klassenerhalt ist es notwendig, dass wir in jedem Wettkampf alle unsere Möglichkeiten voll ausschöpfen!

Wir greifen nach der Winterpause erst richtig in den Wettkampf ein!

| SV Eiche Reichenbrand | | – | SC 90 Niesky | | 3-5 |
|-----------------------|------|---|-------------------|------|-------------------------------|
| Markus Wappler | 2102 | – | Zdenek Marsalek | 2249 | $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ |
| Jörg Albert | 2073 | – | Bohuslav Vyhnalek | 2117 | $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ |
| Hans-Ulrich Döring | 2072 | – | Antonin Duda | 2052 | 0-1 |
| Thoralf Wecke | 1924 | – | Jonas Dünzel | 1957 | 0-1 |
| Dr. Günter Schmidt | 2019 | – | Mathias Hoffmann | 1724 | 1-0 |
| Dirk Wetzig | 1930 | – | Frank Hurtig | 1842 | $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ |
| Dr. Jens Arnold | 1945 | – | Christian Rösler | 1712 | 0-1 |
| Falk Scheithauer | 1878 | – | Rainer Kalbas | 1728 | $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ |